

# Handlungsleitfaden bei (V.a.) Suchtmittelkonsum/ Wahrnehmung von exzessivem Suchtverhalten/ Anzeichen einer Abhängigkeit

Siehe Zusatzbögen im Anhang

1. Suchtmittel und Abhängigkeiten im Überblick
2. Alarmzeichen Sucht/Abhängigkeit (Beobachtungsbogen)

**Pädagog\*In vermutet bei Schüler\*In Suchtmittelkonsum/ nimmt exzessives Sucht(mittel)verhalten/ Anzeichen einer Abhängigkeit wahr**

- berät mit **Schulleitung** unter Maßgabe der Vertraulichkeit

- **Schulleitung sichert** in Fällen von Besitz verbotener Drogen **betreffende Substanz** und verständigt Polizei (Notruf 110)

- **Schulleitung entscheidet** über **Gewalt-/ Kindeswohlgefährdungs-Meldung (KWG)**

- Hinzuziehen von **Klassenlehrer\*In und Kontaktlehrer\*In für Suchtprophylaxe/ Schulsozialarbeit**

- **entscheiden gemeinsam über** Schwere des Vorkommnisses und weitere **Vorgehensweise**

**Pädagogische Ebene:**

- weiterführende **Gesprächs-angebote** durch **Kontaktlehrer\*In für Suchtprophylaxe/ SSA** vorbereiten  
- Information des Klassenteams

- **nach Abwesenheit/ Rückkehr** des betroffenen Schülers **Reintegration einleiten und begleiten**

**Schülerebene:**

- **mit betroffenem/er Schüler\*In** das **Gespräch suchen** (Handeln nach Rundschreiben „Suchtprophylaxe in der Schule“  
- Evtl. medizinische **„Erste Hilfe“** leisten  
- Erforderliche weitere medizinische Hilfe bestimmen, **wenn nötig, zum Arzt begleiten**  
- ggf. **Feuerwehr, Notarzt alarmieren** (Notruf 112)

**Ebene EZB:**

- **Benachrichtigung** der **Erziehungsberechtigten** (außer gewichtige Gründe sprechen dagegen, z.B. KWG)  
- **verpflichtendes weiterführendes Gespräch** durch Kontaktlehrer\*In für Suchtprophylaxe/ SSA durchführen  
- **außerschulische Hilfe- und Beratungsangebote** vermitteln  
- evtl. verpflichtend **therapeutische Maßnahmen** einleiten lassen

- **schuldisziplinarische Maßnahmen** in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie einleiten (Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen sollten aber keine hervorgehobene Rolle spielen)
- **Elternabende** zur Suchtprävention organisieren
- **Thematisierung der Suchtprophylaxe in schulischen Gremien** und **Umsetzung** in der Schule (personenbezogene Informationen sind vertraulich/ anonymisiert zu behandeln)
- **außerschulische Präventionsangebote** zielgerichtet für die Schülerschaft nutzen
- gemeinsam **Reintegrationsmaßnahmen beschließen/ -plan erstellen**
- **Nachbereitung** im Krisenteam

/ **SSA** – Schulsozialarbeit/ **KWG** – Kindeswohlgefährdung/ **V.a.** – Verdacht auf/ **EZB** – Erziehungsberechtigte®

# Suchtmittel und Abhängigkeiten im Überblick

<b>stoffgebundene Suchtmittel/ Abhängigkeiten</b>	<b>nicht stoffgebundene Suchtmittel/ Abhängigkeiten</b>
<b>Alkohol</b>	<b>(Glücks-) Spielsucht: Geldspielautomaten, Spielbank, Wetten</b>
<b>Nikotin</b>	<b>Essstörungen: Magersucht (Anorexie), Ess-Brechsucht (Bulimie)</b>
<b>Koffein/ Teein</b>	<b>Selbstverletzungen</b>
<b>Medikamente:</b> Schmerzmittel/Beruhigungsmittel/ Schlafmittel (Tablettensucht)	<b>Abhängigkeiten von audiovisuellen Medien:</b> zwanghaftes und übermäßiges Fernsehen/ Computerspielen/ Internetsurfen/ Chatten/ Social-Media/ Konsum von Horror- und Gewalt- Videos
<b>Schnüffelstoffe</b> (Verdünner/ Kleber/ Poppers/ Lachgas/ Feuerzeuggas)	<b>Kaufsucht (-zwang) / zwanghaftes Sammeln und Horten von Gegenständen (Messie)</b>
<b>Rauschmittel</b> (Stoffe mit berauschender oder narkotisierender Wirkung)	<b>Arbeitssucht („Workaholics“)</b>
<b>Heroin und Abkömmlinge</b> (Opiate)	<b>Sexsucht, Voyeurismus, Exhibitionismus etc.</b>
<b>Kokain und Abkömmlinge</b> (Krack)	<b>Sucht nach Extremsituationen</b> (Endorphinausschüttung, Erzeugung von körpereigenen Substanzen, die eine euphorisierende Wirkung zeigen)- gefährliches Bahnsteigen/ riskantes Motorradfahren (Geschwindigkeitsrausch)/ S-Bahn-Surfing etc./ verschiedene Trendsportarten/ fragwürdige Social-Media-Challenges
<b>LSD und synthetische Drogen</b> (Designerdrogen) <b>Ecstasy</b>	<b>Jugendsekten und okkulte Praktiken</b>
<b>Haschisch und Marihuana</b> (THC-haltige Cannabisprodukte)	<b>Kleptomanie</b> (Zwang zum Stehlen)
<b>Amphetamine und Methamphetaime</b> (Christal Meth, Ritalin, Speed etc. )	<b>Stalking</b> (zwanghaftes Verfolgen oder Belästigen von Personen)
<b>zuckerhaltige Nahrungsmittel</b>	

# Alarmzeichen - Sucht/ Abhängigkeit

Beobachtungen festhalten, die auf riskantes Verhalten hinweisen können. Bitte Zutreffendes ankreuzen!

## schulische Leistungen

- häufiges (unentschuldigtes) Fehlen aus Gründen, die oft unklar bleiben, insbesondere am Wochenende oder am Wochenanfang
- häufiges Zuspätkommen (nach den Pausen/ zu vereinbarten Terminen)
- häufiges Austreten
- plötzlich starker Leistungsabfall fächerübergreifend, Unzuverlässigkeit, mangelnde Sorgfalt
- Nachlässigkeit, häufig unerledigte Hausaufgaben
- Konzentrationsmangel, Gedächtnislücken, Vergesslichkeit,
- starke Apathie im Unterricht
- Unruhe, grobe Störungen des Unterrichts
- nie Bücher dabei, auffällig oft fehlende Unterlagen
- häufiges Fehlen im Sportunterricht
- häufige Täuschungsversuche
- einseitig begabte Schüler\*innen sind nicht mehr in der Lage, ausreichende Leistungen in anderen Fächern aufrecht zu erhalten

## körperliche Merkmale

- (bei Alkoholkonsum) Tarnung durch z. B. Pfefferminz, Duftwasser etc.
- Gleichgewichtsstörungen, häufige Übelkeit
- ständige Müdigkeit, Einschlafen im Unterricht
- Seditiertheit, verlangsamte Reflexe
- unmotiviertes Kichern/Lachen (Vorsicht: kann auch jugendtypisch sein!)
- Vernachlässigung des äußeren Erscheinungsbildes
- häufige Erkrankungen (Gewichtsabnahme, Permanente Appetitlosigkeit im Wechsel
- Heißhungerattacken, zitternde Hände, Schweißausbrüche, häufige Magen-und Darmerkrankungen)
- häufige Arztbesuche
- extrem erweiterte oder verengte Pupillen
- ständige Erkältungssymptome (z. B. Schnupfen, gerötete Augen etc.)
- auffallend unreine Haut, Entzündung an allen Schleimhäuten
- blasses, ungesundes Aussehen, Berührungs- und Lichtempfindlichkeit

## Verhaltensmerkmale

- Wechsel zwischen extremer Reizbarkeit Gleichgültigkeit
- große/ heftige Gefühlsschwankungen
- Wechsel zwischen Zurückgezogenheit und Aggressivität
- auffallende Gesprächigkeit/Schweigsamkeit
- Rückzug, Verschlossenheit, Unlust, Antriebsschwäche, Abschottung ggü. anderen
- Unfähigkeit, Kritik zu ertragen; ständige Rechtfertigungen und ungefragte Schuldeingeständnisse (Symbioseangebot)
- Schutzbehauptungen und/oder Lügen (bezügl. Konsum)
- Überanpassung oder Rebellion
- Absonderung von anderen Schülern
- erhebliche Veränderungen im Freundeskreis
- lehnt die Klasse als Gruppe ab/ wird von der Klasse stark abgelehnt oder spaltet die Gruppe in zwei Lager
- Aufgabe von Interessen/Aktivitäten/Hobbies
- Unzuverlässigkeit im Bezug auf Vereinbarungen, die Einhaltung von Versprechen und Abmachungen
- Diebstähle
- extreme/ überzogene/ überempfindliche Reaktionen

## persönliches/soziales Umfeld

- belastendes aktuelles Ereignis im persönlichen/sozialen Umfeld
- permanente Belastungen im familiären Umfeld
- suchtkranke Eltern(-teile)
- Zugehörigkeit zu einer peer-group die Substanzkonsum praktiziert
- Opfer/Märtyrerhaltung: Gefühl, Umständen oder Menschen hilflos ausliefert zu sein (alle anderen sind am eigenen Verhalten schuld)
- extremes Selbstmitleid
- Perfektionsanspruch (darf keinen Fehler machen)
- „Wenn-Dann“ Denken (z. B. „wenn der Lehrer nett wäre, dann wäre ich auch motivierter etc.)
- Leben und Denken in Gegensatzpaaren (= zwei Extreme gleichzeitig, z. B. „ich bin der Klügste - ich bin der Dümme“ etc.)